



N i e d e r s c h r i f t

über die **29. Sitzung des Ortsbeirates**, zu der
für Mittwoch, den 26.11.2025 um 19:30 Uhr
ins Bürgerhaus Ennerich einberufen
und ordnungsgemäß geladen war. Es sind erschienen:

als stimmberechtigte Ortsbeiratsmitglieder:

1. Natascha Schäfer
2. Joachim Schneider-Reigl
3. Sabine Berwind

entschuldigt fehlen:

Ulrike Schneider
Kai Schneider

13 Gäste

Lfd. Nr.	Tagesordnungspunkte
1.)	Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2.)	Genehmigung des letzten Protokolls vom 04.09.2025
3.)	Verkehrsschau Limburger Straße
4.)	Verwendung Verfügungsmittel
5.)	Sachstandsinformation
6.)	Verschiedenes

Beginn der Sitzung: 19:31 Uhr
Ende der Sitzung: 20:25 Uhr

1.) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Ortsvorsteherin Natascha Schäfer eröffnet um 19:31 Uhr die Ortsbeiratssitzung. Sie begrüßt die anwesenden Ortsbeiratsmitglieder und Gäste und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Einladung zur Sitzung erfolgte fristgerecht.

2.) Genehmigung des letzten Protokolls

Das letzte Protokoll wurde an alle Ortsbeiratsmitglieder mit der Bitte zur Kommentierung versendet. Es gibt keine Änderungswünsche. Das Protokoll wird mit den Stimmen der anwesenden Ortsbeiratsmitglieder genehmigt.

3.) Verkehrsschau Limburger Straße

Die Ortsvorsteherin berichtet, dass am 1. Oktober 2025 eine Verkehrsschau der Limburger Straße stattgefunden hat. Teilgenommen hatte das Ordnungsamt Runkel, Hessen Mobil und Vertreter der Verkehrspolizei Limburg.

Leider fand dieser Termin ohne Beteiligung des Ortsbeirats Ennerich statt. In den vergangenen Monaten wurden vom Ortsbeirat vorgetragene Sachverhalte und Beschwerden im Zusammenhang mit der Limburger Straße von der Verwaltung der Stadt Runkel immer zurückgestellt, mit dem Hinweis auf die bevorstehende Verkehrsschau.

Der Ortsbeirat kritisiert sehr stark den Ausschluss bei einem so wichtigen Thema.

Der Leiter des Ordnungsamtes der Stadt Runkel hatte die Ortsvorsteherin noch Mitte Oktober auf die Verkehrsschau vertröstet, obwohl diese bereits stattgefunden hatte. Eine Beschwerde-E-Mail der Ortsvorsteherin an das Ordnungsamt und an die Bürgermeisterin sind bis heute nicht beantwortet.

Der Bericht zur Verkehrsschau liegt mittlerweile vor. Die Ortsvorsteherin berichtet, dass laut Bericht lediglich zwei Punkte begutachtet wurden und wesentliche, vom Ortsbeirat geforderte Sachverhalte nicht besprochen und gesichtet wurden.

- Eine generelle Tempo 30 Zone für die Ortsdurchfahrt wurde abgelehnt, mit dem Hinweis, dass dies nicht notwendig sei, da bereits eine Blitzersäule vorhanden sei.
- Ein Fußgängerüberweg (Zebrastreifen) an den Bushaltestellen wurde ebenfalls abgelehnt mit der Begründung, es seien keine ausreichenden Argumente vorhanden und keine ausreichenden Verkehrsdaten.

Die vom Ortsbeirat geforderte Begutachtungen der Spitzkehre, der Parksituation in der gesamten Limburger Straße, die Überquerung des Fernradweges R8 wurden nicht angesprochen.

Der Ortsbeirat fordert einen Ortstermin mit den Verantwortlichen der Stadt Runkel und Hessen Mobil und fasst folgenden Beschluss:

Beschluss

Der Ortsbeirat fordert einen Ortstermin mit den Verantwortlichen der Stadt Runkel und Hessen Mobil, um die nicht angesprochenen Sachverhalte bei der Verkehrsschau Limburger Straße zu besprechen. Außerdem möchte der Ortsbeirat Gelegenheit haben, zu den beiden Punkten aus der Verkehrsschau Stellung zu nehmen.

In diesem Zusammenhang wurde auch die Parksituation auf den Parkflächen Am Roseneck, neben dem ehemaligen Feuerwehrgeräthaus, besprochen. Hier wird moniert, dass die Parkflächen von einer Familie mit Privat- und Firmenfahrzeugen dauerhaft belegt sind. Wenn ausnahmsweise ein anderes Fahrzeug auf den Parkflächen parkt, wird der Besitzer von der besagten Familie aufgefordert, das Fahrzeug zu entfernen.

Der Ortsbeirat bittet die Stadt Runkel rechtlich zu prüfen, ob ein Dauerparken von Privat- und Firmenfahrzeugen auf diesen Flächen erlaubt und gegebenenfalls limitiert werden kann. Lösungsmöglichkeiten sollten aufgezeigt werden. In diesem Zusammenhang bittet der Ortsbeirat auch um Auskunft, inwiefern es erlaubt ist, Firmenfahrzeuge dauerhaft auf öffentlichen, teils nicht versiegelten Flächen der Stadt Runkel zu parken. Eine Umweltverschmutzung durch auslaufende Betriebsstoffe in der Nähe des Emsbach ist hier nicht ausgeschlossen.

4.) Verwendung Verfügungsmittel

Nachdem der Haushalt der Stadt Runkel im August finalisiert und beschlossen wurde, stehen jetzt auch die Verfügungsmittel des Ortsbeirats zur Verfügung. Da der Ortsbeirat selbst bis Ende des Jahres keine zu finanzierenden Projekte mehr hat, wird vorgeschlagen, die Mittel wie folgt zu nutzen:

- Spende an den SCE, da diesjähriges Jubiläum
- Spende an den Schützenverein, da dieser beim Martinsumzug immer kostenfrei den Strom sowie Bierzeltgarnituren zur Verfügung stellt
- Spende an Emphasis für das neu gegründete Kinderturnen
- Spende an Marvin Schwenk für die Herstellung einer neuen Steintafel mit den entsprechenden Inschriften
- Anschaffung eines Einkochers

Die Verwendung soll im Umlaufverfahren durch die Mitglieder des Ortsbeirats beschlossen werden.

5.) Sachstandsinformation

5.1) Keramik Bürgerhaus

Der Ortsbeirat hatte den Ersatz der Keramik in den Toiletten des Bürgerhauses gefordert, nachdem eine professionelle Reinigungsfirma mitgeteilt hatte, dass eine Reinigung und Entfernung der Beläge nicht mehr möglich seien. Die Neuanschaffung ist im Haushalt eingestellt.

Der büroleitende Beamte der Stadt Runkel hat der Ortsvorsteherin mitgeteilt, dass zuerst nochmal eine professionelle Reinigung geprüft wird, sollte dies nicht den gewünschten Erfolg haben, wird die Keramik ausgetauscht.

5.2) Bürgerinfo Neubaugebiet

Die Ortsvorsteherin teilt mit, dass es am 09.12.2025 eine von der Stadt Runkel organisierte Informationsveranstaltung zum geplanten Neubaugebiet geben wird. Die Firma Inikom wird das Projekt vorstellen und steht für Fragen der Bürger zur Verfügung.

6.) Verschiedenes

6.1) Bastelnachmittag mit Kindern

Es wird auf den bevorstehenden Bastelnachmittag mit Kindern hingewiesen, an dem die Kinder Weihnachtsschmuck für den Weihnachtsbaum basteln werden.

6.2) Glühweinabend

Es wurde kurz der bevorstehende Glühweinabend am 05.12.25 besprochen, den der Ortsbeirat zusammen mit Emphasis veranstaltet. Emphasis beginnt um 16 Uhr mit der Kinderveranstaltung, der Ortsbeirat lädt für 18 Uhr zum Glühweinabend. Zum Essen wird Fingerfood vorbereitet.

6.3) Adventsfenster Rathaus Runkel

Am 19.12.25 findet um 18 Uhr das Adventsfenster im Rathaus Runkel statt. Hierzu sind auch alle Ortsbeiräte geladen. Vorschläge für eine Mitgestaltung werden erbeten.

6.4) Streetbuddy

Es wurde vorgeschlagen, den Streetbuddy von der Taunusstraße in die Straße Am Schützenhaus zu versetzen. Sabine Berwind hat sich um den entsprechenden Standort gekümmert und wird die Umsetzung durchführen.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, beendet die Ortsvorsteherin die Sitzung um 20:25 Uhr. Ein Termin für die nächste Sitzung wird noch bekannt gegeben.

Ennerich, 10.12.2025

gez. Schneider-Reigl

(Schneider-Reigl, Schriftführer)

gez. Schäfer

(Schäfer, Ortsvorsteherin)

Anhang gemäß § 11 Absatz 3 der Geschäftsordnung für die Ortsbeiräte der Stadt Runkel

Fragen und Anregungen aus der Bürgersprechstunde

1. Es wird sich für die hervorragende Arbeit der letzten Jahre beim Ortsbeirat bedankt.
2. Es wird darauf hingewiesen, dass Radfahrer am Ende des Fahrradweges aus Eschhofen kommend auf die Limburger Straße fahren. Dies führt öfters zu brenzligen Situationen. Es wird gefragt, ob es möglich ist, dass nach dem Ende des Radweges ein ca. 20 m langer Streifen (Radwegmarkierung) auf der Straße angebracht werden kann, um Autofahrer darauf aufmerksam zu machen, dass ab hier Fahrradfahrer auf der Fahrbahn fahren.
3. Es wird moniert, dass in der Beethovenstraße zu viele Autos auf der Straße parken. Die Leute würden ihre vorhandenen Garagen und Parkflächen nicht nutzen. Einige Anwohner hätten einen Zaun vor die vorhandenen Stellplätze gebaut, sodass diese nicht mehr als Stellplatz genutzt werden können.
4. Eine Befahrung der Straßen von Ennerich sollte von der Feuerwehr, bevorzugt mit der neuen Drehleiter durchgeführt werden, um durch das Parkverhalten entstehende kritische Stellen zu ermitteln.
5. Die Parksituation Am Roseneck, sowie das Verhalten der entsprechenden Familie wird noch einmal von einem betroffenen Bürger angesprochen.
6. Es sollte überprüft werden, ob das dauerhafte Parken von Baumaschinen auf den städtischen Flächen neben dem Schützenhaus rechtens ist.
7. Es wird moniert, dass an der Querung Radweg R8/Limburger Straße entsprechende Hinweisschilder an der Straße fehlen (Schild VZ138-10 bzw. VZ138-20).
8. Es wird vorgeschlagen, das Ortsschild vor die Einfahrt Oberau zu versetzen. Es sollte geprüft werden, ob dies möglich ist.
9. Es wird moniert, dass der Gully am Kirchberg verstopft ist. Bei Starkregen wird das wieder Problem machen.
10. Es wird noch einmal darauf hingewiesen, dass es eine Infoveranstaltung der Stadt bezüglich Fließkarten geben sollte. Weiterhin wird hinterfragt, ob die neu erstellten Karten bezüglich Starkregen veröffentlicht werden.
11. Der Zustand des Radwegs R8 sei katastrophal mit vielen Schlaglöchern. Auf dem asphaltierten Radweg in Richtung Eschhofen haben Wurzeln den Asphalt an einigen Stellen hochgedrückt. Es besteht Unfallgefahr.

12. Es wird hinterfragt, ob es nach der letzten Sitzung etwas Neues bezüglich Hillwood gibt
13. Es wird hinterfragt, ob bekannt ist, was die rosafarbenen Markierungen am Villmarer Weg bedeuten. Wenn dies die Markierungen zum neuen Wohnbaugebiet sind, sollte sich dies jeder einmal anschauen, um die Größe in Augenschein zu nehmen.
14. Nächstes Jahr ist 100jähriges Bestehen des Denkmals Blücherschanze. Es wird hinterfragt, ob der Ortsbeirat hierzu eine Veranstaltung plant.
15. Es wird hinterfragt, ob es möglich ist, einen Parkplatz in den Wiesen hinter dem Bürgerhaus zu bauen.
16. Es wird gefragt, wie man die Motivation der Bürger steigern kann, im Ortsbeirat mitzuarbeiten.